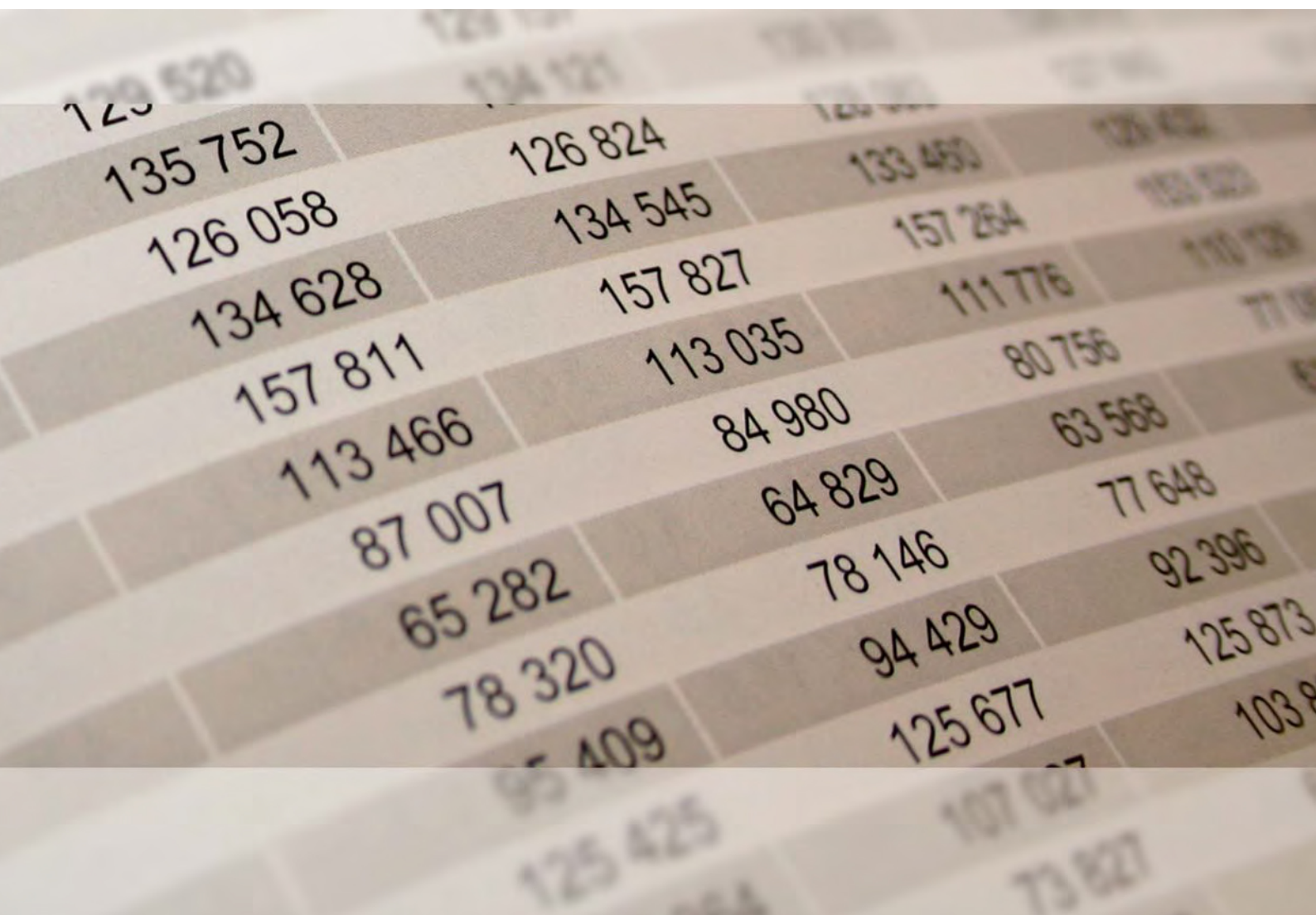




STATISTISCHE BERICHTE



Beschäftigte und Umsatz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen im 3. Quartal 20



Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
------------------------------------------	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2020 und 2021 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal).....	7
T 2	Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2019 und 2020 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal).....	7
T 3	Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2020 und 2021 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal)	9
T 4	Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2019 und 2020 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal)	9

Grafiken

G 1	Beschäftigtenentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2020 und 2021 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal)	8
G 2	Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2020 und 2021 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal)	8
G 3	Beschäftigtenentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2020 und 2021 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal)	10
G 4	Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2020 und 2021 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal)	10

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich ist eine Bundesstatistik, die zur statistischen Darstellung der konjunkturellen Entwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen (Wirtschaftsabschnitten) durchgeführt wird. Sie dient als Entscheidungshilfe für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke sowie zur Erfüllung von Berichtspflichten nach europäischem Recht. Gleichzeitig stellt sie eine wichtige Ergänzung zur jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich dar. Erst durch die Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich können aktuelle und unterjährige Informationen für den Bereich abgebildet werden. Die Ergebnisse werden bis zum Berichtsjahr 2021 vierteljährlich, danach monatlich als Indizes zur Messung der nominalen Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung veröffentlicht. Die Indizes sind die wichtigsten Indikatoren für die Beobachtung und Analyse der Konjunkturentwicklung in den erfassten Dienstleistungsbereichen. Der Umsatzindex fließt darüber hinaus ein in die Berechnung von wichtigen europäischen Wirtschaftsindikatoren, die als zentrale makroökonomische Indikatoren dienen. Zu den Hauptnutzerinnen und Hauptnutzern zählen die Europäische Kommission und die Europäische Zentralbank sowie Bundes- und Länderministerien und die Bundesbank. Daneben gehören auch Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen sowie Rechtliche Einheiten und die Wissenschaft zu den Nutzern dieser Statistik. Die Ergebnisse gehen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein und werden außerdem für die Vorausschätzung von Ergebnissen der strukturellen Unternehmensstatistik im Dienstleistungsbereich verwendet.

Rechtsgrundlage

Handels- und Dienstleistungsstatistikgesetz (HdIDStatG) vom 22. Februar 2021 (-§-6- Absatz-1-HdIDStatG), in der jeweils gültigen Fassung.

Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 2394), in der jeweils gültigen Fassung.

Verwaltungsdatenverwendungsgesetz vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480), in der jeweils gültigen Fassung.

Verordnung (EU)2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über europäische Unternehmensstatistiken, zur Aufhebung von zehn Rechtsakten im Bereich Unternehmensstatistiken, in der jeweils gültigen Fassung.

Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik, in der jeweils gültigen Fassung.

Erhebungsumfang

Erhebungseinheiten sind Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, deren hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), in den folgenden Wirtschaftsabschnitten liegt:

- H – Verkehr und Lagerei,
- J – Information und Kommunikation,
- L – Grundstücks- und Wohnungswesen,
- M – Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, ohne Abteilung 72 und 75 sowie Gruppe 70.1,
- N – Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.

Die Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich stellt ein Mixmodell aus Primärerhebung und aus Verwaltungsdatennutzung dar. Primär befragt werden Erhebungseinheiten, die Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit bzw. Umsätze in Höhe von mindestens 15 Millionen Euro im Jahr erzielen und/oder mindestens 250 Beschäftigte haben.

Eine repräsentative Auswahl dieser wird per Online-Erhebung dezentral durch die Statistischen Ämter der Länder nach dem Umsatz, der Zahl der Beschäftigten und der hauptsächlich ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeit befragt.

Auskunftspflichtig sind die Inhaber und Leiter der Rechtlichen Einheit. Für alle anderen Rechtlichen Einheiten werden Verwaltungsdaten der Oberfinanzdirektionen sowie der Bundesagentur für Arbeit verwendet. Aus den Verwaltungsdaten der Oberfinanzdirektionen werden die Umsatzangaben aller umsatzsteuerpflichtigen Rechtlichen Einheiten der erfassten Wirtschaftszweige berücksichtigt, die zur Umsatzsteuervoranmeldung verpflichtet sind. Hierzu zählen auch die Organträger von umsatzsteuerlichen Organschaften. Aus den Verwaltungsdaten der Bundesagentur für Arbeit werden die Beschäftigtenangaben aller Betriebe berücksichtigt, deren zugehörige Rechtlichen Einheiten einem der betreffenden Wirtschaftszweige zuzuordnen sind. Betriebe einer primärstatistisch erfassten Rechtlichen Einheit bleiben dabei unberücksichtigt.

Regionale Ebene

Da es sich um eine repräsentative Erhebung handelt, liegen nur Ergebnisse für das Land vor. Eine tiefere Regionalisierung ist nicht möglich.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich stellt vierteljährlich Indizes des Umsatzes und der Beschäftigung sowie Veränderungsraten bereit. Absolute Werte werden nicht veröffentlicht, da der Fokus bei Konjunkturstatistiken auf der Abbildung von wirtschaftlichen Entwicklungen liegt. Die Berechnung der Veränderungsraten erfolgt auf Basis des Vergleichs von Rechtlichen Einheiten mit paarigen Werten aus derselben Quelle.

Erfragt werden die im abgelaufenen Monat erzielten Umsätze und Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit. Umsätze werden über alle Monate nach Bundesländern erhoben, tätige Personen werden dagegen nur im Januar nach Bundesländern erfasst. In den übrigen Monaten werden die tätigen Personen für die rechtliche Einheit erhoben und nach den Länderanteilen vom Januar auf die Bundesländer aufgeteilt. Liegen keine Anteile im Januar vor, werden die tätigen Personen nach den Anteilen im vorhergehenden Berichtsmonat auf die Bundesländer aufgeteilt.

Sekundärstatistisch, aus der Verwaltungsdatennutzung, werden Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte sowie Lieferungen und Leistungen (steuerpflichtige sowie umsatzsteuerfreie Umsätze) herangezogen. Dabei werden die Umsätze von Rechtlichen Einheiten innerhalb umsatzsteuerlicher Organschaften unter Verwendung der jährlichen Schätzwerte aus dem Unternehmensregister aufgeteilt.

Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich werden für das Berichtsjahr 2021, trotz monatlicher Erhebung, zunächst noch quartalweise veröffentlicht. Ab dem Berichtsmonat Januar 2022 ist eine monatliche Veröffentlichung geplant.

Datenaufbereitung

Bei fehlenden Meldungen von wirtschaftlich aktiven Einheiten der Primärerhebung führen die statistischen Ämter der Länder eine fachgerechte Schätzung durch. Fehlende Meldungen im Umsatzdatenmaterial der Finanzbehörden werden zunächst durch Schätzungen ersetzt. Hierbei wird der Umsatzwert des Vorquartals mit der aktuellen Veränderungsrate aller Rechtlicher Einheiten des gleichen Wirtschaftsabschnitts fortgeschrieben. Mit den Revisionen in den beiden Folgequartalen werden die geschätzten Werte durch verspätet eingegangene Originalwerte ersetzt. Fehlende Angaben im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit werden nicht durch Schätzungen ersetzt. In diesen Fällen wird der Wert des vorhergehenden Berichtsquartals beibehalten. Die Ergebnisse der Statistik werden in der Untergliederung der Wirtschaftszweigklassifikation NACE Rev. 2 (WZ 2008) dargestellt. Den Indexwerten wird das Basisjahr 2015 zugrunde gelegt.

Vergleichbarkeit

Seit dem zweiten Berichtsquartal 2007 wird zur Generierung der Datengrundlage ein Methodenmix angewendet. Zuvor wurden die benötigten Daten mithilfe einer Stichprobenerhebung gewonnen. Zeitreihen aus der Stichprobenerhebung und dem Mixmodell liegen für den Dienstleistungsbereich seit Einführung der Konjunkturstatistik in Deutschland im Jahr 2003 bis an den aktuellen Rand vor.

Mit dem ersten Berichtsquartal 2009 wurde die Erhebung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation NACE Rev. 2 bzw. WZ 2008 umgestellt. Zeitgleich wurden die Indexreihen auf das Basisjahr 2010 umgerechnet. Um die Vergleichbarkeit von

Quartalsdaten nach alter und neuer Wirtschaftszweigklassifikation zu gewährleisten, wurden die Ergebnisse umgeschlüsselt und zum Teil zurückgeschätzt. Grundlage der Umrechnung waren vor allem Informationen aus dem Unternehmensregister. Zum ersten Quartal 2018 wurden die Indizes turnusmäßig auf das aktuelle Basisjahr 2015 umgestellt.

Revisionen

Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse für das aktuelle Quartal erfolgt grundsätzlich die Revision der beiden vorhergehenden Quartale. Diese Revisionen erfolgen aufgrund einer geänderten Datenlage z. B. durch Nachmeldungen. Die ersten vorläufigen Ergebnisse, die etwa zwei Monate nach Ende des Berichtsquartals vorliegen, werden somit in den zwei folgenden Quartalen nochmals revidiert. Nach der zweiten Revision sind die Ergebnisse endgültig.

Methodische Hinweise

Ab dem Berichtsjahr 2018 gibt es bei den Auswertungen der Strukturhebung im Dienstleistungsberreich begriffliche Anpassungen: Der Begriff „Unternehmen“ wird durch die Bezeichnung „Rechtliche Einheit“ ersetzt. Hintergrund ist die Umsetzung des EU-Unternehmensbegriffs. Die EU-Einheitenverordnung definiert das Unternehmen als „kleinste Kombination rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt“. Ein Unternehmen übt eine Tätigkeit oder mehrere Tätigkeiten an einem Standort oder an mehreren Standorten aus. Ein Unternehmen kann einer einzigen Rechtlichen Einheit entsprechen ("einfaches Unternehmen") oder aus mehreren Rechtlichen Einheiten bestehen ("komplexes Unternehmen").

Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurde in der amtlichen Statistik die Rechtliche Einheit mit dem Unternehmen gleichgesetzt und beide Begriffe synonym verwendet. Mit der Anwendung der EU-Unternehmensdefinition müssen diese Begriffe künftig klar voneinander unterschieden werden.

Die Angaben im vorliegenden Bericht beruhen auf dem Konzept Rechtlicher Einheiten, d. h. sie stellen hochgerechnete Ergebnisse für Rechtliche Einheiten dar, die ihren Sitz in Rheinland-Pfalz haben. Nach diesem Konzept werden alle Zweigniederlassungen, die von Rechtlichen Einheiten in Rheinland-Pfalz betrieben werden, in die Auswertung einbezogen. Für ausgewählte Merkmale können alternativ auch die in Rheinland-Pfalz ansässigen Betriebe/Zweigniederlassungen (Betriebskonzept) unabhängig vom Sitz der Rechtlichen Einheiten dargestellt werden.

Glossar

Rechtliche Einheiten

Die Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen.

Tätige Personen

Als tätige Personen gelten alle tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie Gesellschafterinnen und Gesellschafter, Komplementärinnen und Komplementäre, Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie andere leitende Personen, die kein Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt erhalten, und unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mit Stand vom letzten Tag des Berichtsquartals in der Erhebungseinheit tätig waren. Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit leben und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung in der Erhebungseinheit arbeiten. In diese Gruppe fallen nur Personen, die nicht hauptberuflich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis mit einer anderen Einrichtung oder einer anderen Rechtlichen Einheit standen.

Weiterhin zählen dazu voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, geringfügig Beschäftigte, Beamtinnen und Beamte, unselbstständige Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die nach dem Stand vom letzten Tag des Berichtszeitquartals in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstvertrages mit der Erhebungseinheit ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision oder Sachbezügen erhalten haben.

Nicht berücksichtigt werden freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Arbeitskräfte, die von einer anderen Rechtlichen Einheit gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Rechtlicher Einheiten tätig waren. Ebenfalls nicht einbezogen sind Personen, die eine Zeitrente beziehen oder langfristig krank sind sowie im Ausland beschäftigte Personen.

Umsatz

Als Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit oder Umsatz ist in der Primärstatistik der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit einschließlich der Handelsumsätze einzutragen. Einzubeziehen sind auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z.B. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilien und Anlagen, Patent- und Lizenzeinnahmen.

Nicht einzubeziehen sind durchlaufende Posten (die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt werden), Subventionen, außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Umsätze, die im Rahmen einer rechtlich selbstständigen Arbeitsgemeinschaft erzielt wurden. Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden), Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen, Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens, aus der Auflösung von Rückstellungen und dergleichen sowie Einnahmen oder Umsätze ausländischer Niederlassungen werden ebenfalls nicht berücksichtigt.

Zur Ermittlung der Umsatzindizes werden aus den Verwaltungsdaten die Lieferungen und Leistungen (steuerpflichtige sowie umsatzsteuerfreie Umsätze) im Berichtsquartal zugrunde gelegt. Umsätze von Rechtlichen Einheiten innerhalb umsatzsteuerlicher Organschaften werden geschätzt.

T 1

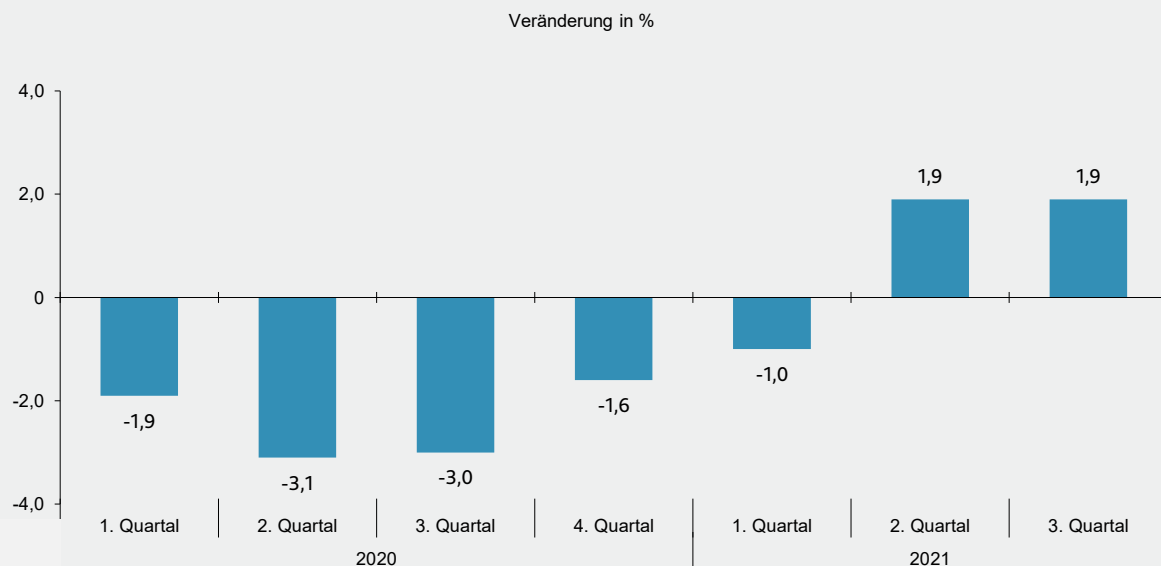
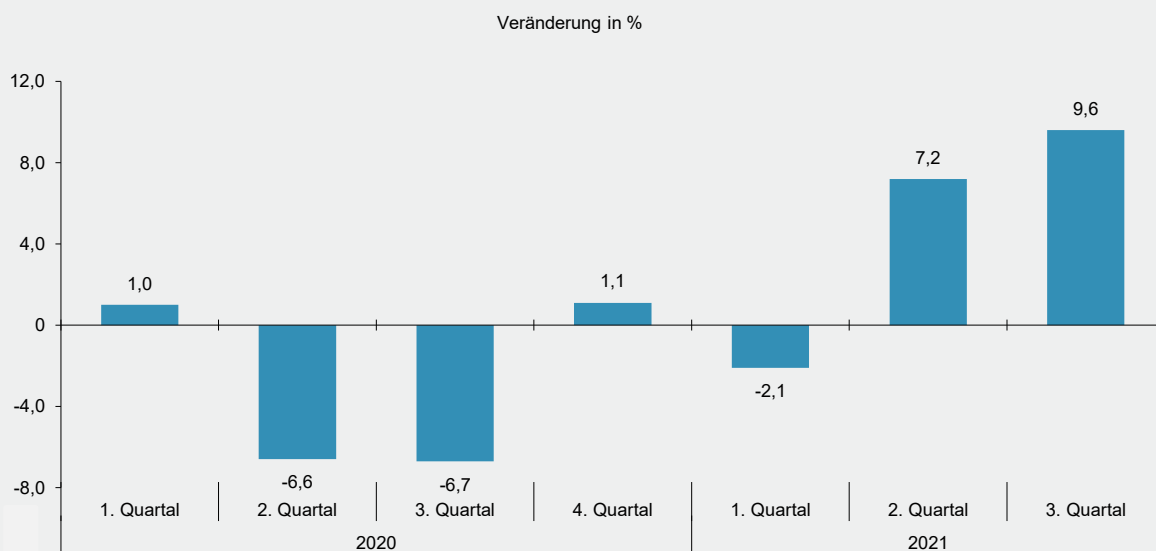
Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen
2020 und 2021 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal)

Wirtschaftszweig	2020	2021		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal ^P	3. Quartal ^P
	Veränderung in %			
Beschäftigte				
Verkehr und Lagerei	-2,2	-3,1	-1,4	0,1
Information und Kommunikation	-2,3	-0,7	-1,8	0,3
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	-0,3	-0,1	1,5	1,6
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	-1,2	0,7	7,7	4,8
Insgesamt	-1,6	-1,0	1,9	1,9
Umsatz				
Verkehr und Lagerei	6,2	-6,6	2,6	-2,3
Information und Kommunikation	13,5	17,1	20,3	21,9
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	-10,2	-11,7	-4,5	9,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	-9,3	-2,9	21,8	21,4
Insgesamt	1,1	-2,1	7,2	9,6

T 2

Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen
2019 und 2020 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal)

Wirtschaftszweig	2019	2020		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
	Veränderung in %			
Beschäftigte				
Verkehr und Lagerei	-2,1	-1,6	-1,6	-3,3
Information und Kommunikation	2,0	0,8	-2,0	-2,2
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	-0,1	0,2	-0,5	0,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	-5,4	-4,6	-6,8	-4,8
Insgesamt	-2,2	-1,9	-3,1	-3,0
Umsatz				
Verkehr und Lagerei	1,5	3,8	-4,4	0,5
Information und Kommunikation	-1,2	-0,6	-3,9	-2,1
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3,3	0,0	-4,0	-15,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	-2,8	-1,9	-19,8	-14,7
Insgesamt	0,6	1,0	-6,6	-6,7

G 1
Beschäftigtenentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2020 und 2021 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal)

G 2
Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2020 und 2021 nach Quartalen (Veränderung zum Vorjahresquartal)


T 3

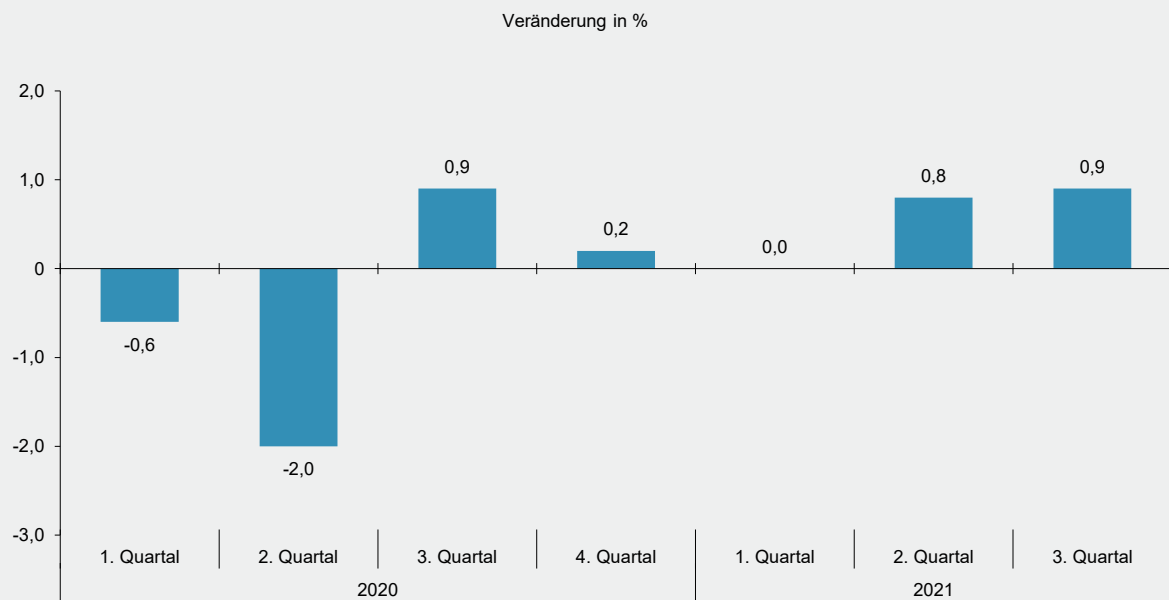
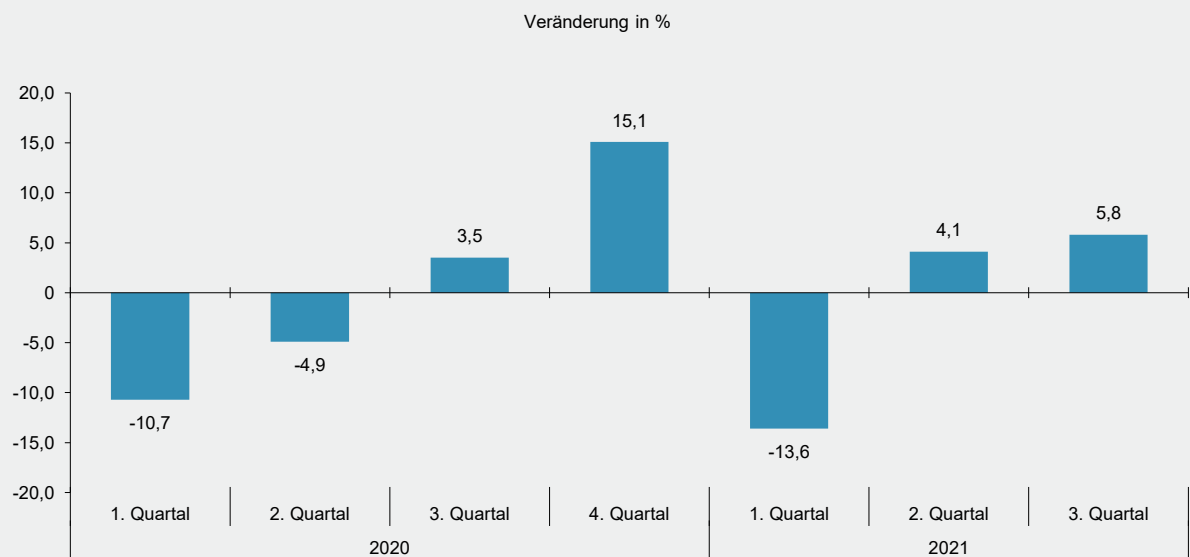
Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen
2020 und 2021 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal)

Wirtschaftszweig	2020	2021		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal ^P	3. Quartal ^P
	Veränderung in %			
Beschäftigte				
Verkehr und Lagerei	0,8	-2,3	0,6	1,1
Information und Kommunikation	-0,4	1,8	-3,1	2,1
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	-0,6	0,3	0,4	1,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0,3	1,4	3,2	-0,1
Insgesamt	0,2	0,0	0,8	0,9
Umsatz				
Verkehr und Lagerei	10,1	-18,1	5,6	2,6
Information und Kommunikation	25,2	-5,0	-2,9	5,6
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	21,4	-20,3	7,7	5,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2,6	-4,5	8,4	14,4
Insgesamt	15,1	-13,6	4,1	5,8

T 4

Beschäftigten- und Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen
2019 und 2020 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal)

Wirtschaftszweig	2019	2020		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal
	Veränderung in %			
Beschäftigte				
Verkehr und Lagerei	-0,4	-1,4	-1,2	-0,4
Information und Kommunikation	-0,3	0,2	-2,0	-0,1
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	-0,3	0,1	-1,2	1,3
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	-3,3	-0,6	-3,4	2,6
Insgesamt	-1,3	-0,6	-2,0	0,9
Umsatz				
Verkehr und Lagerei	4,2	-6,8	-3,9	7,7
Information und Kommunikation	8,0	-7,9	-5,5	4,2
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	14,4	-19,0	-0,4	-8,3
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	-3,5	-10,9	-13,6	14,7
Insgesamt	6,2	-10,7	-4,9	3,5

G 3
Beschäftigtenentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2020 und 2021 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal)

G 4
Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 2020 und 2021 nach Quartalen (Veränderung zum Vorquartal)


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.